

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

4. August 2021 || Seite 1 | 4

Information des Fraunhofer-Senats zum Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft Amtszeit von Fraunhofer-Präsident Prof. Reimund Neugebauer bis 2024 verlängert

Der Senat der Fraunhofer-Gesellschaft hat Prof. Reimund Neugebauer Ende Juli für zwei weitere Amtsjahre bis 2024 erneut zum Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft gewählt.

Der Senat ist damit dem Vorschlag seines Wahlausschusses gefolgt, so dass Prof. Neugebauer die Fraunhofer-Gesellschaft bis zum 30. September 2024 leiten wird.

»Die weitere Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, aber auch längerfristige Aufgaben mit dem Ziel der Unterstützung der deutschen sowie der europäischen Wirtschaft im globalen Wettbewerb stellen Wissenschaft und Forschung – und damit auch die Fraunhofer-Gesellschaft – vor erhebliche Anforderungen«, erklärt Prof. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorsitzender des Fraunhofer-Senats. »Vor diesem Hintergrund ist die Verlängerung des präsidialen Mandats von Prof. Neugebauer ein klares Bekenntnis zugunsten der aktuell bewiesenen Stabilität der Organisation wie auch zu deren kontinuierlicher Weiterentwicklung als führende Institution der angewandten Forschung in Europa.«



PRESSEMITTEILUNG4. August 2021 || Seite 2 | 4

Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft

© Fraunhofer | Bernhard Huber

Vita:

www.fraunhofer.de/de/ueber-fraunhofer/profil-struktur/vorstand/neugebauer.html

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** mit Sitz in Deutschland ist die weltweit führende Organisation für anwendungsorientierte Forschung. Mit ihrer Fokussierung auf zukunftsrelevante Schlüsseltechnologien sowie auf die Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft und Industrie spielt sie eine zentrale Rolle im Innovationsprozess. Als Wegweiser und Impulsgeber für innovative Entwicklungen und wissenschaftliche Exzellenz wirkt sie mit an der Gestaltung unserer Gesellschaft und unserer Zukunft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 75 Institute und Forschungseinrichtungen. Rund 29 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2,8 Milliarden Euro. Davon fallen 2,4 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung.